Landkreis **Vorpommern-Rügen**

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung

Niederschrift über
die 18. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung am 7. Februar 2022

Sitzungsraum: Raum 126/127 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67
in 18437 Stralsund
Sitzungsdauer: 17:00 - 18:39 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Herr Maximilian Schwarz

Ausschussmitglieder

Herr Uwe Ahlers	
Herr Uwe Dalski	
Herr Marco Jahns	
Frau Dr. Carmen Kannengießer	
Herr Albrecht Kiefer	
Frau Maria Quintana Schmidt	Teilnahme per Videokonferenz
Frau Dr. Doris Schmutzer	Teilnahme per Videokonferenz

Stellvertreter/-in

Herr Jens Denecke	Vertretung für Herrn Schröder
Herr Stefan Giese	Vertretung für Herrn Laars
Herr Dirk Leistner	Vertretung für Herrn Burwitz
Herr Andre Meißner	Vertretung für Herrn Kliewe
Herr Peter van Slooten	Vertretung für Herrn Schossow

Von der Verwaltung

Herr Marcus Hanusch	Stellv. FGL 01.20
Herr Ralph Langkammer	FDL 02
Frau Anja Pfefferkorn	Protokollführung
Herr Dietmar Schubotz	FGL 12.10
Frau Stefanie Skock	Stellv. FDL 01

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Herr Ernst Branse	entschuldigt
Herr Jörg Burwitz	entschuldigt
Herr Holger Kliewe	entschuldigt
Herr Philipp Laars	entschuldigt
Herr Daniel Schossow	entschuldigt

Herr Marco Schröder	entschuldigt
Frau Anita Zimmermann	entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1.	Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Einwohnerfragestunde	
3.	Bestätigung der Tagesordnung	
4.	Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung - Mitgliedschaft im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern	BV/3/0318
5.	Nahverkehrsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen	BV/3/0322
6.	Konzept zur Verdichtung des Radwegenetzes im Landkreis Vorpommern-Rügen	BV/3/0315
7.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Doppelhaushalt 2022/2023	BV/3/0300
8.	Anfragen	
9.	Mitteilungen	

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Schwarz eröffnet die 18. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung mit 11 von 15 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist. Das Ausschussmitglied Frau Dr. Schmutzer nimmt an der Ausschusssitzung per Videokonferenz teil.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

4. Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung - Mitgliedschaft im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern
Vorlage: BV/3/0318

Frau Quintana Schmidt nimmt an der Sitzung Online teil (12/15)

Herr Langkammer stellt anhand einer Präsentation die eingebrachte Beschlussvorlage vor.

Darunter merkt **Herr Langkammer** zum Standortthema an, dass man kein Publikumsverkehr im Hauptbüro in Greifswald erwarte. Er könne den Vorschlag machen, Sprechtage oder Informationstage in Zusammenarbeit mit dem Welcome-Center, bspw. am Verwaltungsstandort in Grimmen nach Absprache mit dem Bürgermeister der Stadt, einzuführen.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Schwarz teilt mit, dass die CDU Fraktion den Vorschlag von Herrn Langkammer sehr gut finde. Weiterhin merkt **Herr Schwarz** an, dass die Satzung in der letzten Woche überarbeitet worden sei und erfragt, ob es möglich sei, die aktuelle Satzung vor dem nächsten Kreistag zugeschickt zu bekommen.

Herr Langkammer merkt an, dass er über die Änderungen vor dem Kreistag informiere, wenn dies möglich sei.

Herr Schwarz beantragt vor dem Ausschuss, Herrn Rademacher von der Industrie- und Handelskammer (IHK), das Rederecht einzuräumen.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Herr Leistner nimmt an der Sitzung Online teil (13/15)

Herr Rademacher führt aus, dass der Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen die Sitzdiskussion nicht in den Vordergrund rücken solle. Es sei sehr wichtig endlich mit dem Projekt des Regionalmarketings und -entwicklung beginnen zu können. Für die IHK sei das Thema zum Sitz zweitrangig und sollte sich in der Zukunft herausstellen, dass der Sitz doch eine große Rolle spiele, könne man im Nachhinein auch noch einen weiteren Sitz in Vorpommern-Rügen errichten. Erfahrungsgemäß gehe man jedoch von einer kleinen Belegschaft aus. Gerade in der Anfangsphase solle man die Geschäftsstelle nicht belasten. Ein weiterer Punkt gegen die Errichtung eines zweiten Standortes in der jetzigen Phase sei, dass man internetgeschützt arbeite und somit kein weiterer Standort nötig sein werde.

Herr van Slooten merkt an, dass man die Frage des Sitzes zurückstellen solle, um so mit dem Regionalmarketing für unsere Region starten zu können.

Herr Jahns teilt mit, dass die Angst weiterhin bestehe, den ländlichen Raum dabei zu vernachlässigen. Durch den Sitz in Greifswald komme es zu einer noch größeren Entfernung. Jedoch sei der Vorschlag, Sprechtage in den ländlichen Räumen einzurichten, sehr wichtig und gut.

Herr van Slooten führt aus, dass der Landkreis Vorpommern-Rügen bei der Zustimmung der Beschlussvorlage dann Mitglied im Verein sei und dementsprechend auch einen gewissen Einfluss habe und somit dafür Sorge tragen könne, den ländlichen Raum nicht zu vergessen.

Herr Dalski sagt, dass er sehr skeptisch sei und merkt an, dass es nicht dazu kommen dürfe, dadurch Kommunen, die ihre Entwicklung schon vorangetrieben haben, bei ihrer Umsetzung zu behindern.

Herr Giese teilt mit, dass einige Kommunen eigene Pläne zur Wirtschaftsförderung haben und erfragt, ob es für diese dann keine Vorteile bringe und doppelt Regionalmarketing betrieben werde.

Zu den Bedenken von Herrn Dalski merkt **Herr Langkammer** an, dass es doch gerade hinsichtlich der Entwicklung von Sassnitz/Mukran gute Beispiele der Zusammenarbeit gebe. Auf die Anmerkung von Herrn Giese wurde nochmal auf die vorab erklärte Aufgabenteilung der Wirtschaftsförderung hingewiesen.

Herr van Slooten führt aus, dass man die Wirtschaftsförderung vor Ort nicht mit dem Regionalmarketingverein verwechseln dürfe. Die Aufgabe des Regionalmarketingvereins sei, den Landkreis für außerhalb attraktiv zu machen.

Kein weiterer Wortbeitrag, Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt den Kreistagsbeschluss KT 265-13/2021 vom 11. Oktober 2021 wie folgt zu ändern:

Der Landkreis Vorpommern-Rügen wird Gründungsmitglied im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern.

Der Kreistag empfiehlt den Landrat und den Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses als Mitglieder im Vorstand des Vereins.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einer Gegenstimme zugestimmt

5. Nahverkehrsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen Vorlage: BV/3/0322

Herr Meißner verlässt die Sitzung um 18:10 Uhr (12/15)

Herr Langkammer und **Herr Baase** stellen die eingebrachte Beschlussvorlage anhand einer Präsentation vor.

D*ie Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt*.

Herr Denecke erfragt, ob der Landkreis in zwei Jahren den Nahverkehrsplan komplett überarbeiten müsse, weil der regionale Planungsverband derzeit an der Fortschreibung des Raumentwicklungsplanes arbeite.

Herr Langkammer teilt dazu mit, dass es klug wäre sich vor dem Auslaufen von Konzessionen in der Nahverkehrsplanung zu Vorgaben des Verkehrsangebotes und der Finanzierung zu äußern. Änderungen der Raumplanung können sehr schnell über eine Fortschreibung des Nahverkehrsplanes berücksichtigt werden, die vorgelegte Planung ist für die Zukunft ausgerichtet.

Herr Baase merkt an, dass der Nahverkehrsplan außerdem eine Zukunftsplanung vorgebe. Man habe die touristischen Entwicklungsregionen schon im neuen Nahverkehrsplan berücksichtigt. Wenn in zwei Jahren Änderungen bekannt gegeben wer-

den, müsse man den Nahverkehrsplan fortschreiben. Eine Verschiebung sei auch in dem Punkt unratsam, dass das gesamte Netz in Nordvorpommern neu geplant werden müsse und dafür 1 ½ bis 2 Jahre eingeplant werden müssen.

Herr van Slooten informiert, dass der regionale Planungsverband bei der Fortschreibung des Raumentwicklungsplanes auf die Entwicklungen in den Landkreisen schaue und diese bei ihren Planungen beachte.

Herr Jahns führt aus, dass gerade im ländlichen Raum kaum Busse fahren und mit dem neuen Nahverkehrsplan einige Verbesserung eintreten würden. Vor allem die Verstärkung auf mehreren Achsen sei gerade für den ländlichen Raum sehr wichtig. Auch finde er die vorgestellten Änderungen und Ergänzungen der Verwaltung sehr gut.

Herr Ahlers teilt mit, dass er keine Veranlassung sehe, die gewünschten Themenpunkte des Kreistages auf eine Fortschreibung zu verschieben. Die Punkte müsse man jetzt in den Nahverkehrsplan aufnehmen

Frau Dr. Schmutzer merkt an, dass die Konzessionen auslaufen und es dann schwierig werde mit den Ausschreibungen, wenn am Ende des Jahres kein bestätigter Nahverkehrsplan vorliege. Sie unterstütze den Vorschlag der Verwaltung, da der Nahverkehrsplan inhaltlich sehr gut sei und in jedem Fall eine Verbesserung darstelle.

Herr Langkammer teilt mit, dass eine Ausschreibung in Bezug auf die Konzessionen dringend notwendig sei und zeitnah ein Ergebnis zum Nahverkehrsplan vorliegen müsse.

Herr Schwarz schlägt vor, die strittigen Punkte schon in den Nahverkehrsplan festzuschreiben und nicht erst durch eine Fortschreibung aufzunehmen. Sollten die Punkte jedoch rechtswidrig sein, könne man diese im Nachhinein noch rausstreichen.

Herr van Slooten merkt an, dass der Vorschlag von Herrn Schwarz nicht umsetzbar sei, da zuerst der Kreistag bestimmen müsse, welche Maßnahmen nun umgesetzt werden sollen bspw. in Bezug auf die Schülerbeförderung. Ohne konkrete Entscheidungen, könne man im Nahverkehrsplan nicht festschreiben, die Punkte umzusetzen.

Kein weiterer Wortbeitrag, Abstimmung:

<u>Beschlussvorschlag</u>:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt den als Anlage 1 beigefügten Nahverkehrsplan, dieser ist bei Bedarf fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und drei Enthaltungen zugestimmt

6. Konzept zur Verdichtung des Radwegenetzes im Landkreis Vorpommern-Rügen Vorlage: BV/3/0315

Herr Stallbaum antwortet auf Nachfrage von Herrn Denecke, ob zunächst nur das Planungskonzept zu beschließen sei, dass die Methodik im ersten Schritt beschlossen werden müsse und man im nächsten Schritt dann die Einzelfragen kläre.

Herr Kiefer teilt mit, dass die Methodik des Radwegenetzes in seiner Fraktion überwiegend positives Feedback erfahren habe, jedoch müsse man darauf achten, dass der Alltagsverkehr keine Bevorzugung erhält. Weiterhin erfragt **Herr Kiefer**, was mit der jetzigen Prioritätsliste passiere.

Herr Stallbaum informiert, dass die bestehende Prioritätenliste weiterhin an das Straßenbauamt gemeldet werde, wie auch zuvor. Diese Listen entsprechen dem politischen Willen. Das Straßenbauamt setzte diese Liste dann nach bestem Vorankommen um.

Außerdem erfragt **Herr Kiefer**, ob die ausgewiesenen Stellen im Stellenplan des Fachdienstes 43 ausreichend für die Umsetzungen seien.

Herr Stallbaum teilt mit, dass ihm 3 Stellen für die Ingenieurskapazitäten zur Verfügung stehen. Das Problem sei, in den nächsten Jahren diese 3 Stellen, durch Renteneintritte der derzeitigen Stellenbesetzer, neu besetzen zu können. Im vergangenen Jahr habe er ein ganzes Jahr versucht einen Tiefbauingenieur einzustellen. Aufgrund der tariflichen Begebenheiten sei es für den öffentlichen Dienst schwer, noch Tiefbauingenieure zu werben. Das Ziel solle vorerst sein, diese Stellen perspektivisch auch besetzen zu können. Weiterhin müsse man dann auch noch freie Kapazitäten in den Planungsbüros finden, welche jedoch vor den gleichen personellen Schwierigkeiten stehen.

Herr Leistner verlässt die Sitzung um 18:18 Uhr (11/15)

Herr Schubotz merkt an, dass in den letzten zwei Jahren nicht zu wenig Geld für Straßen und Radwege im Haushalt zur Verfügung gestanden habe, sondern es planerisch nicht möglich gewesen sei, die kompletten eingestellten finanziellen Mittel zu verbauen.

Herr Schwarz erfragt, ob es in der Verwaltung schon Vorschläge gebe, um die Stellen wieder attraktiver zu gestalten.

Herr Stallbaum teilt mit, dass man derzeit prüfe, ob die Tiefbauingenieure tarifrechtlich in der richtigen Entgeltgruppe eingestuft seien. Trotzdem bestehe weiterhin das Problem, dass derzeit nicht genügend Tiefbauingenieure in Mecklenburg-Vorpommern auf dem Markt seien.

Herr van Slooten merkt an, dass es nicht nur am Geld liege, sondern verschiedene Aspekte ausschlaggebend seien. Man müsse einen Bewerber finden, der interessiert an der Arbeit in der Verwaltung sei.

Herr Jahns informiert, dass der Mobilitätsausschuss die Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt vertagt habe, da noch weitere Gesprächsrunden der Ausschussmitglieder gewünscht werden.

Frau Dr. Kannengießer bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern der

Verwaltung für die Ausarbeitung des Konzeptes und plädiert für eine Zustimmung der Beschlussvorlage.

Kein weiterer Wortbeitrag, Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt,

1. die Anwendung des „Konzeptes zur Verdichtung des Radwegenetzes an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Landkreis Vorpommern-Rügen“ zur Ermittlung von Prioritäten für den Ausbau von Radwegen an übergeordneten Straßen (Anlage)

   und

2. der Bau von straßenbegleitenden Radwegen entlang von Kreisstraßen soll in der Regel mit Hilfe von Fördermitteln erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung zugestimmt

7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Doppelhaushalt 2022/2023 Vorlage: BV/3/0300

Herr Schwarz erfragt zum Thema Schülerbeförderung im Haushalt, wie man die eingestellte Summe i. H. v. 4 Mio. Euro berechnet habe.

Herr Schubotz teilt mit, dass sich die Summe aus einer Berechnung von Herrn Sehl und Frau Ockert ergeben habe.

Herr Jahns merkt an, dass man vorher nie sagen könne, ob die eingestellten finanziellen Mittel für die Umsetzung der geplanten Projekte ausreichend seien. Wenn man den Haushalt jedoch nicht beschließe, dann könne die Verwaltung auch nicht beginnen diese Projekte umzusetzen.

Herr Ahlers erfragt den aktuellen Sachstand der Kreisumlage.

Herr Schubotz informiert, dass der Kreisumlagesatz i.H.v. 41,24 % unverändert gegenüber den Vorjahren bestehe. Jedoch werde sich der Kreisumlagebetrag erhöhen.

Kein weiterer Wortbeitrag, Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung empfiehlt dem Kreistag wie folgt zu beschließen:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Doppelhaushalt 2022/2023 mit ihren Bestandteilen und Anlagen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und zwei Enthaltun-

gen zugestimmt

8. Anfragen

Herr Denecke erfragt in Bezug auf die Umsetzung der Clean Vehicle Directive, ob man die alten Busse der VVR verkaufe, wenn man diese nicht mehr benötige.

Herr Schubotz teilt mit, dass die Busse beim Landkreis Vorpommern-Rügen weitaus länger im Betrieb seien als üblich und man einen guten Wiederverkaufswert anstrebe.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Herr van Slooten verlässt die Sitzung um 18:36 Uhr (10/15)

9. Mitteilungen

Frau Dr. Kannengießer teilt mit, dass der Verein Insula Rugia den Forderungen der Kreistagsmitglieder in Bezug auf die Machbarkeitsstudie nachgegangen sei und die Kreistagsmitglieder darüber in den nächsten Tagen informiert werden.

Weitere Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

Herr Schwarz bedankt sich bei den Anwesenden für Ihr Kommen und schließt die Ausschusssitzung um 18:39 Uhr.

23.02.2022, gez. M. Schwarz	23.02.2022, gez. A. Pfefferkorn
_____	_____
Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift
Maximilian Schwarz	Anja Pfefferkorn
Ausschussvorsitzender	Protokollführerin

18. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung Kreisverwaltung

→ Wer macht was? Gegenüberstellung kommunale Wirtschaftsförderung und Regionalmarketingverein

07.01.2022

Wer macht was?

Kommunale Wirtschaftsförderung

Regionalmarketing-Verein

Fachdienst Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung

Aufgaben:

Kommunale Wirtschaftsförderung	Regionalmarketingverein
Betreuung ansässiger Unternehmen (Bestandssicherung)	Vermarktung der Region Vorpommern als Lebens –und Wirtschaftsraum
Bearbeitung von Investorenanfragen	→ Fachkräftemarketing
Erste Beratung bei Existenzgründung	→ Investorenmarketing
Erstberatung zur Fördermittel- und Finanzierungsakquise	Öffentlichkeitsarbeit
Standort-, Flächen- und Immobiliensuche	Eigene Veranstaltungsformate
Netzwerkeinbindung und Kontaktvermittlung	Online-Kampagnen
Fachkräfteservice Welcome-Center	Messebesuche und Netzwerkarbeit

Auszug aus der Satzungsentwurf bzgl. Zweck:

§ 2 Zweck und Aufgaben

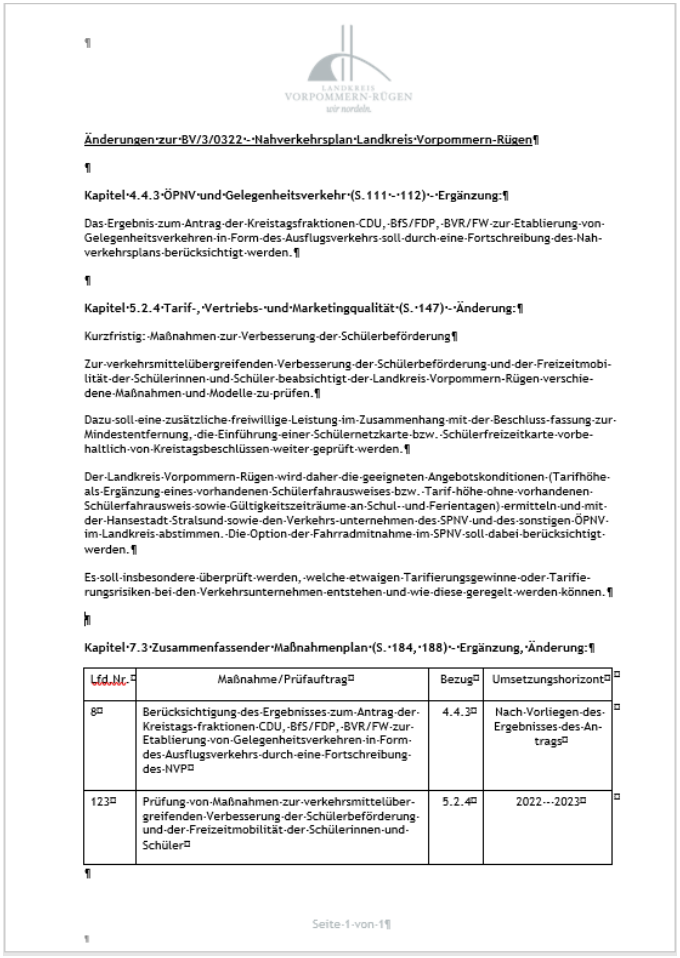
(1) Zweck des Vereins ist es, den Lebens- und Wirtschaftsraum der Region Vorpommern durch den Aufbau und die Umsetzung eines ganzheitlichen Regionalmarketings zu stärken und zu verbessern, um eine wettbewerbsfähige Positionierung der Wirtschaftsregion Vorpommern zu erreichen.

| Gesundheit | **Mobilität** | Bildung |

Nahverkehrsplan Landkreis Vorpommern-Rügen – BV/3/0322

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung – 07.02.2022

Änderungen & Ergänzungen zum Nahverkehrsplan - BV/3/0322



¶

LANDKREIS VORPOMMERN-RÜGEN
wir nordeln.

Änderungen zur BV/3/0322 - Nahverkehrsplan Landkreis Vorpommern-Rügen¶

¶

Kapitel 4.4.3 ÖPNV und Gelegenheitsverkehr (S. 111 - 112) - Ergänzung:¶

Das Ergebnis zum Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW zur Etablierung von Gelegenheitsverkehren in Form des Ausflugsverkehrs soll durch eine Fortschreibung des Nahverkehrsplans berücksichtigt werden.¶

¶

Kapitel 5.2.4 Tarif-, Vertriebs- und Marketingqualität (S. 147) - Änderung:¶

Kurzfristig: Maßnahmen zur Verbesserung der Schülerbeförderung¶

Zur verkehrsmittelübergreifenden Verbesserung der Schülerbeförderung und der Freizeitmobilität der Schülerinnen und Schüler beabsichtigt der Landkreis Vorpommern-Rügen verschiedene Maßnahmen und Modelle zu prüfen.¶

Dazu soll eine zusätzliche freiwillige Leistung im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zur Mindestentfernung, die Einführung einer Schülernetzkarte bzw. Schülerfreizeitkarte vorbehaltlich von Kreistagsbeschlüssen weiter geprüft werden.¶

Der Landkreis Vorpommern-Rügen wird daher die geeigneten Angebotskonditionen (Tarifhöhe als Ergänzung eines vorhandenen Schülerfahrausweises bzw. Tarif-höhe ohne vorhandenen Schülerfahrausweis sowie Gültigkeitszeiträume an Schul- und Ferientagen) ermitteln und mit der Hansestadt Stralsund sowie den Verkehrs-unternehmen des SPNV und des sonstigen ÖPNV im Landkreis abstimmen. Die Option der Fahrradmitnahme im SPNV soll dabei berücksichtigt werden.¶

Es soll insbesondere überprüft werden, welche etwaigen Tarifierungsgewinne oder Tarifierungsrisiken bei den Verkehrsunternehmen entstehen und wie diese geregelt werden können.¶

¶

Kapitel 7.3 Zusammenfassender Maßnahmenplan (S. 184, 188) - Ergänzung, Änderung:¶

Lfd.Nr.	Maßnahme/Prüfauftrag	Bezug	Umsetzungshorizont
8	Berücksichtigung des Ergebnisses zum Antrag der Kreistags-fraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW zur Etablierung von Gelegenheitsverkehren in Form des Ausflugsverkehrs durch eine Fortschreibung des NVP	4.4.3	Nach Vorliegen des Ergebnisses des Antrags
123	Prüfung von Maßnahmen zur verkehrsmittelüber-greifenden Verbesserung der Schülerbeförderung und der Freizeitmobilität der Schülerinnen und Schüler	5.2.4	2022 – 2023

¶

Seite 1 von 1¶

¶

ÖPNV und Gelegenheitsverkehr (S. 111 – 112)

Der Landkreis unterstützt im Sinne eines sinnvollen Gesamtansatzes ein **koordiniertes Angebot** aus ÖPNV entsprechend Netzdefinition und Mindeststandards und Gelegenheitsverkehren in Form des Ausflugsverkehrs. Dabei ist die Abgrenzung zwischen ÖPNV und Gelegenheitsverkehr zu beachten, da es sich **funktional** um **unterschiedliche Produkte** handelt.

Das **Ergebnis** zum Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW zur Etablierung von Gelegenheitsverkehren in Form des Ausflugsverkehrs soll durch eine **Fortschreibung des Nahverkehrsplans** berücksichtigt werden.

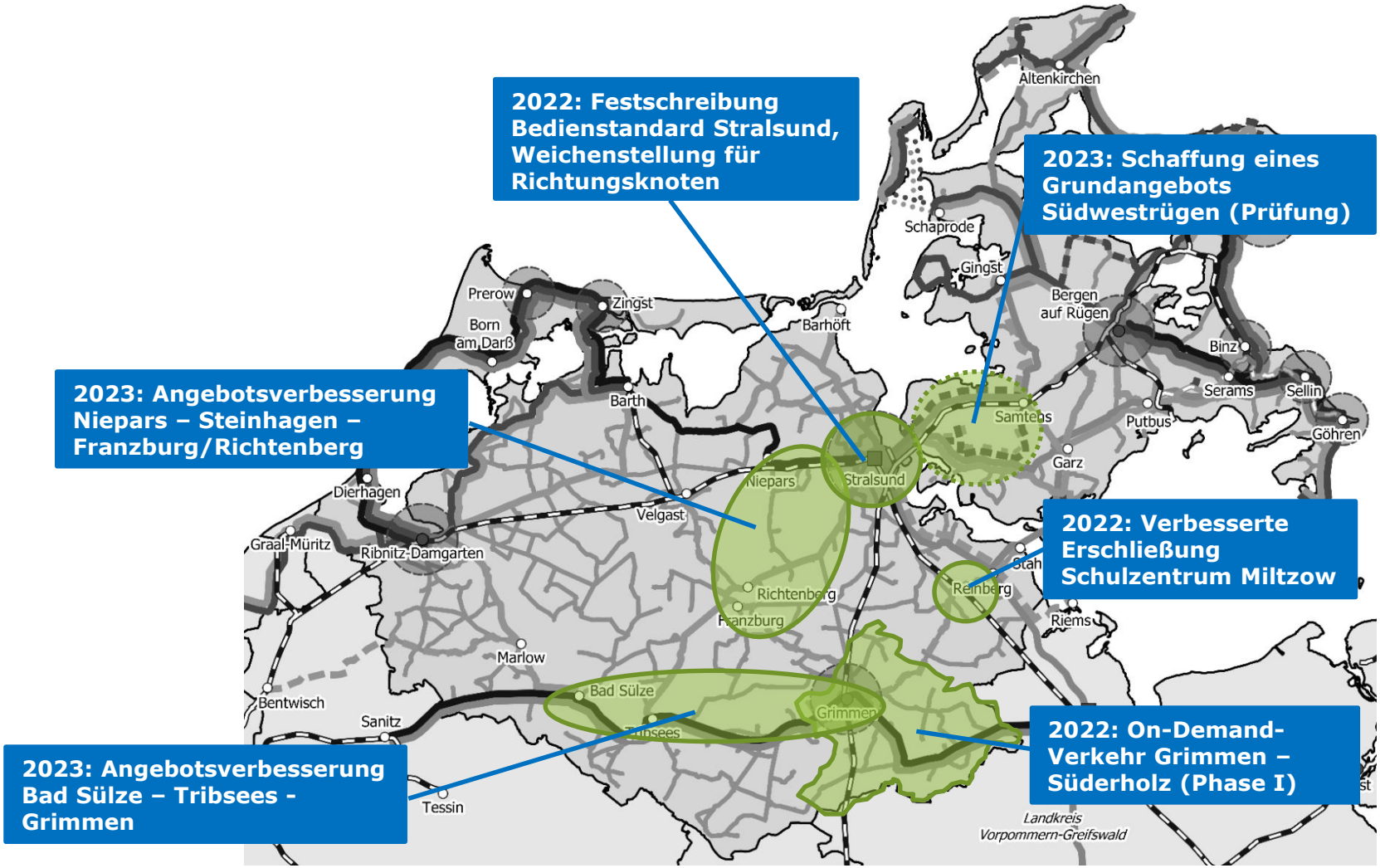
Tarif-, Vertriebs- und Marketingqualität (S. 147)

Kurzfristig: Maßnahmen zur Verbesserung der Schülerbeförderung

Zur verkehrsmittelübergreifenden **Verbesserung der Schülerbeförderung und der Freizeitmobilität** der Schülerinnen und Schüler beabsichtigt der Landkreis Vorpommern-Rügen verschiedene Maßnahmen und Modelle zu prüfen.

Dazu soll eine **zusätzliche freiwillige Leistung** im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zur Mindestentfernung, die Einführung einer **Schülernetzkarte** bzw. **Schülerfreizeitkarte** vorbehaltlich von Kreistagsbeschlüssen weiter geprüft werden.

Maßnahmenkatalog 2022/2023: geplante Umsetzung bis Ende 2023 nach Beschluss Nahverkehrsplan



Karte: IGES 2021. Daten: © GeoBasis-DE / BKG 2019.

Beispiele für **Maßnahmen** des Nahverkehrsplans mit **geplanter Umsetzung ab 2024**

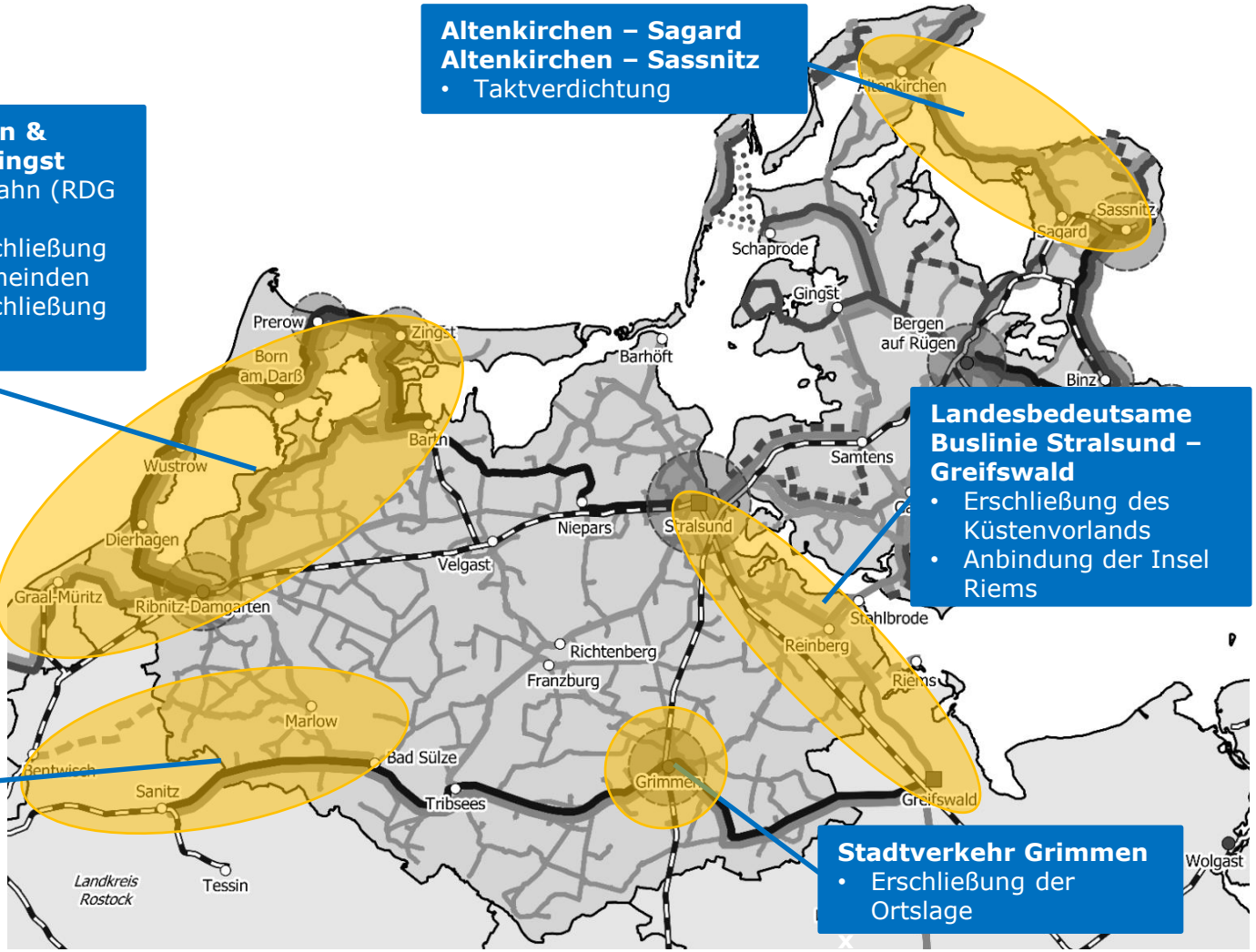
Altenkirchen – Sagard
Altenkirchen – Sassnitz
- Taktverdichtung

Boddengemeinden & Fischland-Darß-Zingst
- Anschlüsse an Bahn (RDG & Barth)
- Touristische Erschließung Boddeninnengemeinden
- Touristische Erschließung bis Hohe Düne

Landesbedeutsame Buslinie Stralsund – Greifswald
- Erschließung des Küstenvorlands
- Anbindung der Insel Riems

Bad Sülze – (Marlow –) Sanitz
Marlow – Bentwisch
- Anbindung zum Landkreis Rostock – Stadt Rostock
- Anbindung an die Bahn

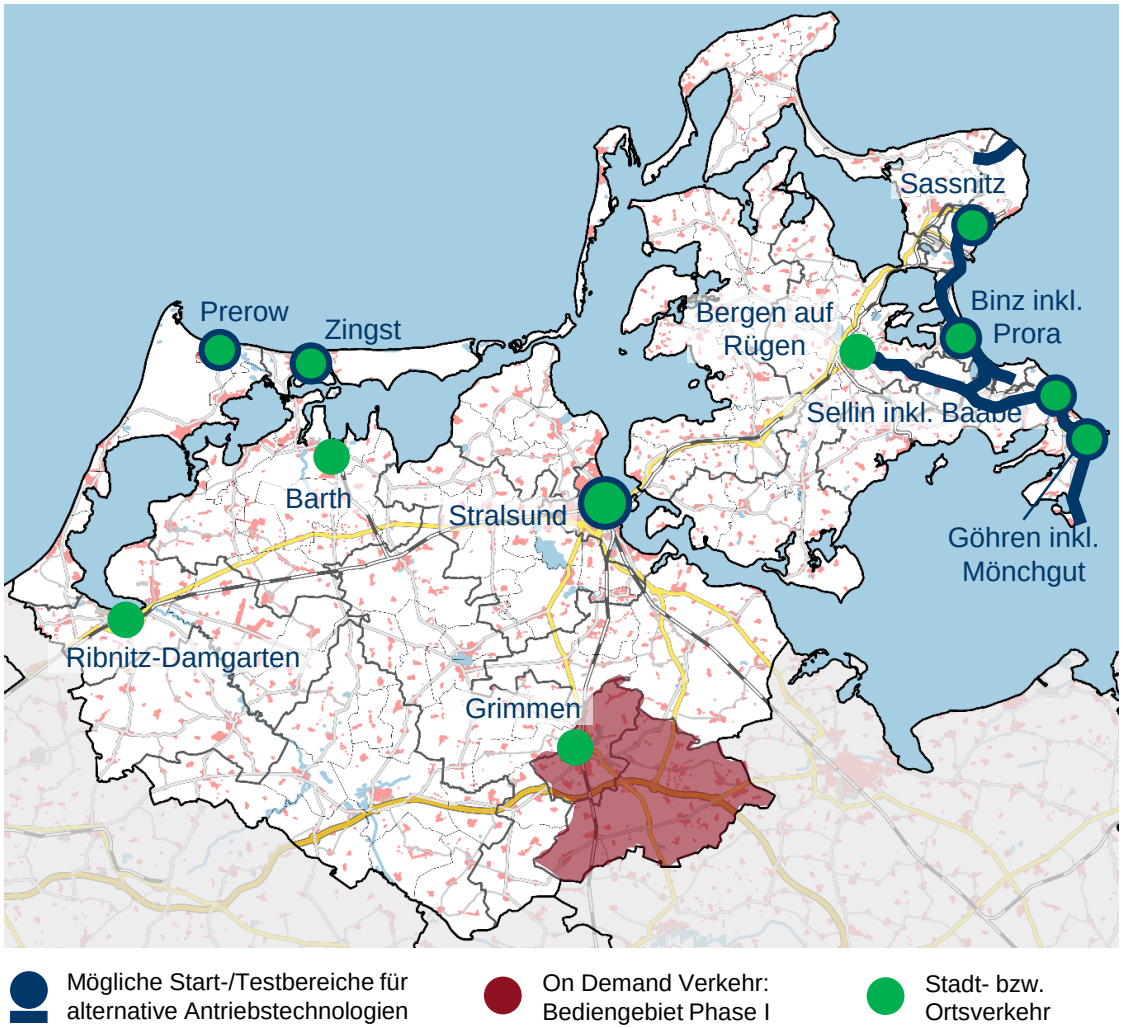
Stadtverkehr Grimmen
- Erschließung der Ortslage



Karte: IGES 2021. Daten: © GeoBasis-DE / BKG 2019.

Auszug wesentlicher Schwerpunkte des Angebotskonzeptes

- NVP auf deutliche **Angebots-weiterentwicklung** ausgerichtet (Mehrbedarf von ca. 4.085 TEUR/Jahr zur Umsetzung)
- **Verbesserung der Flächen-/Feinerschließung** durch Umsetzung erster Teilregionen On Demand-Verkehre
- **Stadt- bzw. Ortsverkehre** (Durchführung als eigenständige Verkehre und/oder innerstädtisch nutzbare Abschnitte Hauptnetze I und/oder II)
- Einsatz von **alternativen Antriebstechnologien**

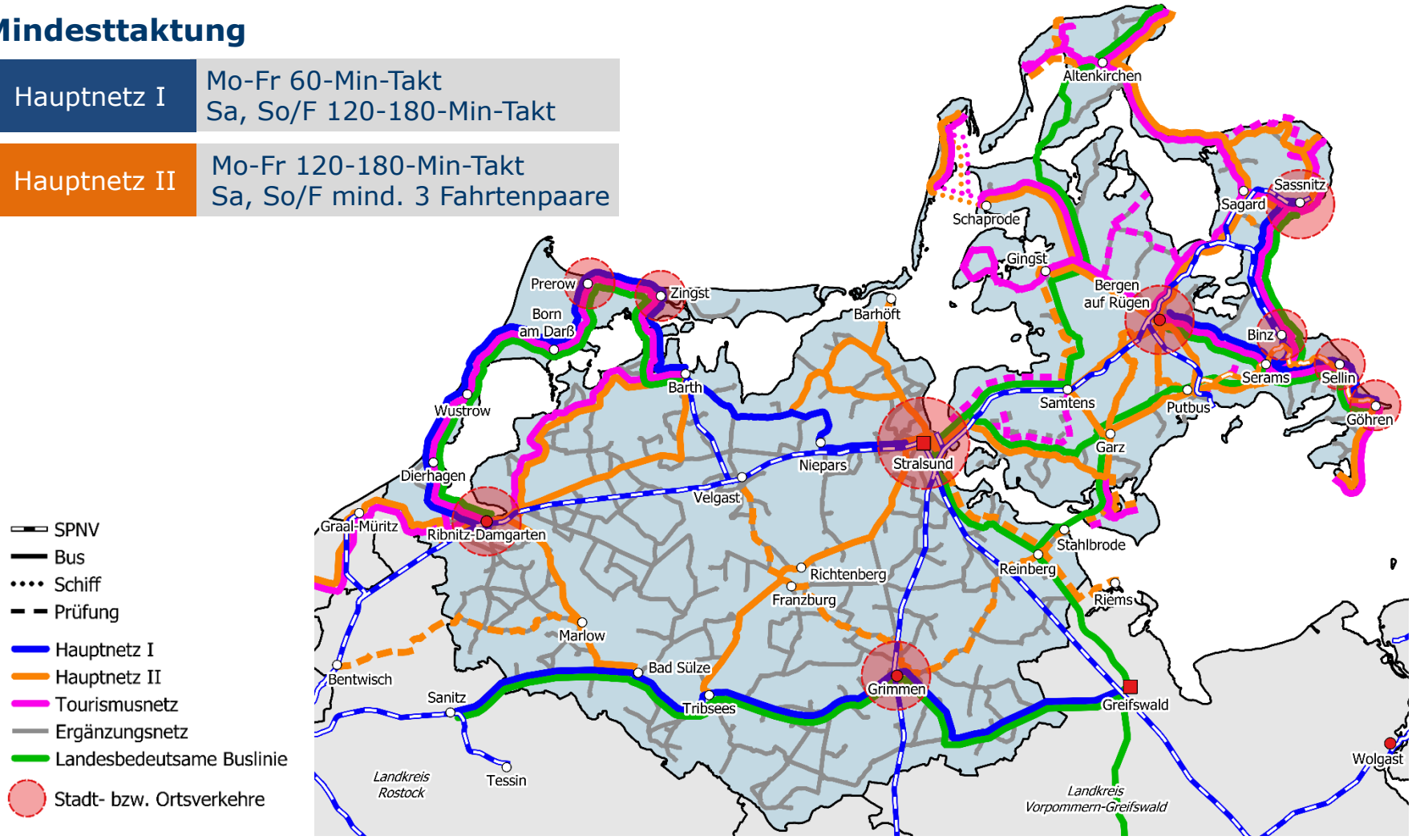


Karte: IGES 2021. Daten: © GeoBasis-DE / BKG 2020.

Ziel: Geplante Netzhierarchie Landkreis Vorpommern-Rügen

Mindesttaktung

Hauptnetz I	Mo-Fr 60-Min-Takt Sa, So/F 120-180-Min-Takt
Hauptnetz II	Mo-Fr 120-180-Min-Takt Sa, So/F mind. 3 Fahrtenpaare



Karte: IGES 2021. Daten: © GeoBasis-DE / BKG 2019.

- **Ansprechpartner**

- Annkatrin Nickels
- Tel. 030-230 809 590
- Email: nks@iges.com

- IGES Institut GmbH
- Friedrichstraße 180
- 10117 Berlin

www.iges.com

Fotonachweis:
Wenn nicht anders angegeben: IGES.